

Regelungen zur Adressierung

Verfahrensbeschreibung zur Abwicklung des Austauschs von EDIFACT Dateien

Stand: 1.5 (24.07.2007)

1.	Änderungshistorie	2
2.	Einführung	3
3.	Namenskonvention für Nachrichtendateien	6
4.	Namenskonvention für die Betreffzeilen bei E-Mail-Versand	8
5.	Umgang mit der E-MAIL im Datenverkehr	9
6.	Trennung von Lastgängen und Zählerständen in MSCONS-Dateien	10
7.	Trennung von Energiearten in den Nachrichten	10
8.	Trennung von UTILMD-Kategorien in den Nachrichtendateien	10
9.	Sonstiges zum Datenverkehr	10
10.	Anhang	11

1. Änderungshistorie

Die angegebenen Änderungen beziehen sich auf die jeweils letzte veröffentlichte Version. Zwischenversionen werden nicht veröffentlicht.

Version 1.0

Erste Veröffentlichung

Version 1.5

Anpassung Beispiel GZIP-File in Abschnitt 5

2. Einführung

* Definition der Nachricht

Die Nachrichten dienen der Kommunikation zwischen Geschäftspartnern im Energiemarkt, ihren Agenten oder Beauftragten in der Innen- und Außenkommunikation. Mit der EDIFACT-Nachricht werden alle relevanten Informationen innerhalb der durch die GPKE festgelegten Prozesse transportiert. Es gibt EDIFACT-Nachrichtentypen die in genau einer Datei verpackt sind.

* Strukturierung von Nachrichten und Nachrichtendatei

- Eine Nachrichtendatei beinhaltet genau ein UNB-Segment.¹ Ein UNB-Segment kann mehrere UNH-Segmente (z. B. INVOIC) eines Nachrichtentyps enthalten.
- Das UNH-Segment kennzeichnet den Beginn einer einzelnen Nachricht.
- Innerhalb einer Nachricht können mehrere Vorgänge, Rechnungspositionen etc. enthalten sein.

Eine anschauliche Darstellung findet sich im Anhang zu diesem Dokument.

¹ Auch wenn UN-CEFACT die Verwendung verschiedener Nachrichtentypen gestattet, wird für den deutschen Energiemarkt eine Einschränkung für die Praxistauglichkeit festgelegt. Die Verwendung von UNG-Segmenten ist im deutschen Energiemarkt nicht vorgesehen.

* **Statusbeschreibung**

Die Beschlusskammer 6 hat die im Frühjahr und Sommer 2007 geführte Diskussion bezüglich der zukünftig zu verwendenden Adressierungsmethode für EDIFACT-Nachrichten nochmals aufgegriffen (sogenannte „1:n-Kommunikation“ oder „1:1-Kommunikation“) und mit der Veröffentlichung vom 24.07.2007 klargestellt.

* **Erläuterungen**

Ziel der Beschreibung ist es, im Rahmen dieses Dokuments die geforderte Festlegung allgemeingültig zu beschreiben, sowie weiterführende Maßnahmen, die zum korrekten Einsatz der elektronischen Nachrichten und ihrer Dateien notwendig sind, festzulegen.

Die nachfolgenden Regelungen gelten für den Austausch via E-Mail. Die Regelungen zu der Betreffzeile sind für den logischen Dateinamen bei X.400 anzuwenden.

* **Grundsätze**

Jede Nachrichtendatei beinhaltet eine eindeutige Identifizierung der Nachricht, des Senders und Empfängers, des Nachrichtentyps und des Nachrichtendatums.

Die Nachrichtendatei kann zu einem beliebigen Zeitpunkt übermittelt werden.

Die Marktpartner müssen in der Nachrichtendatei über eine VDEW-Codenummer oder ILN zu identifizieren sein. Die Marktpartner können hierzu beim VDEW eine VDEW-Codenummer oder bei der GS1 Germany eine ILN beantragen². Diese Codes werden dem Kopf der Nachricht (Segmente UNB und NAD) mitgegeben. (Näheres siehe hierzu die Nachrichtendokumentationen des VDEW).

² Diese ist anschließend in der sog. VDEW-Codenummerndatenbank einzutragen, die unter www.strom.de zu erreichen ist, um sie dadurch allen am deutschen Strommarkt agierenden Marktpartner bekannt zu machen.

3. Namenskonvention für Nachrichtendateien

Es wird empfohlen bei der automatisierten Verarbeitung seitens des Empfängers die Informationen für die weiterverarbeitenden Prozesse ausschließlich dem Inhalt der Nachrichtendatei zu entnehmen (vergleiche hierzu auch die Regelungen in Kapitel 5).

Um in jedem Fall eine Weiterverarbeitung zu gewährleisten und die Möglichkeit von Namenskollisionen zu vermeiden, wird eine Vergabe der Dateinamen im folgenden Format standardisiert empfohlen:

Dateinamenkonvention:

Nachrichtentyp_Anwendungsreferenz_von_an_yyyymmdd_lfd.txt

(Alle Bestandteile sind MUSS-Angaben, siehe. Unterschiede MSCONS zu restlichen Nachrichtentypen)

Nachrichtentyp:	Der EDIFACT-Name des Nachrichtentyps gem. UNH DE0065
Anwendungsreferenz ³ :	LG, EM, VL und TL aus UNB DE0026 (gemäß Wertevorrat der VDEW Nachrichtenbeschreibung)
von:	Absender-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN aus UNB - DE0004)
an:	Empfänger-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN aus UNB - DE0010)
yyyy:	Jahr Datumsstempel
mm:	Monat bei Erzeugung
dd:	Tag der Datei
lfd:	lfd. Nr. zur Erhaltung der Eindeutigkeit (Empfehlung Datenaustauschreferenz UNB DE 0020 zu verwenden)

Als Trennzeichen wird der Unterstrich (_) und als Extension „.txt“ für alle Nachrichtendateien genommen. Der erste Teil des Dateinamens ändert sich, je nach Nachrichtentyp.

Beispiel UTILMD:

UTILMD__9900123400007_4012345393651_20070131_A177.txt

Die Anwendungsreferenz wird hier nicht befüllt, Kennzeichnung durch zwei Unterstriche an der entsprechenden Stelle ist die Folge.

³ Ausprägung der übertragenen Werte (z. B. Lastgänge oder diskrete Werte)

Da nur die MSCONS nach den Inhalten Lastgänge oder Zählerstand getrennt gehalten werden soll, ist in der Dateibezeichnung die Anwendungsreferenz zu befüllen.

Beispiel MSCONS:

MSCONS_LG_9900123400007_4012345393651_20070131_B31.txt

4. Namenskonvention für die Betreffzeilen bei E-Mail-Versand

Um eine DV-gestützte Weiterverarbeitung zu gewährleisten, ist eine Befüllung des „Betreff“ in dem E-Mail im folgenden Format standardisiert gemäß der Dateinamenkonvention vorgesehen:

Betreffnamenkonzvention:

Nachrichtentyp_Anwendungsreferenz_von_an_yyyymmdd_lfd.txt

(Die Bestandteile „Nachrichtentyp“, „Anwendungsreferenz“ und „von“ sind MUSS-Angaben, die weiteren Bestandteile sind KANN-Angaben)

Nachrichtentyp:	Der EDIFACT-Name des Nachrichtentyps gem. UNH DE0065
Anwendungsreferenz ⁴ :	LG, EM, VL und TL aus UNB DE0026 (gemäß Wertevorrat der VDEW Nachrichtenbeschreibung)
von:	Absender-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN aus UNB - DE0004)
an:	Empfänger-Kennung (VDEW-Codenummer / ILN aus UNB - DE0010)
yyyy:	Jahr Datumsstempel
mm:	Monat bei Erzeugung
dd:	Tag der Datei
lfd:	lfd. Nr. zur Erhaltung der Eindeutigkeit (Empfehlung Datenaustauschreferenz UNB Feld 0020 zu verwenden)

Beispiel UTILMD (nur die MUSS-Angaben sind gefüllt):

UTILMD__9900123400007

Die Anwendungsreferenz wird hier nicht befüllt, Kennzeichnung durch zwei Unterstriche an der entsprechenden Stelle in Folge.

Da nur die MSCONS nach den Inhalten Lastgänge oder Zählerstand getrennt gehalten werden soll, ist in dem Betreffzeilentext die Anwendungsreferenz zu befüllen.

Beispiel MSCONS (die MUSS- und KANN-Angaben sind gefüllt):

MSCONS_EM_9900123400007_4012345393651_20070131_A1.txt

⁴ Ausprägung der übertragenen Werte (z. B. Lastgänge oder diskrete Werte)

5. Umgang mit der E-Mail im Datenverkehr

Damit die vorgenannten Regelungen als Hilfestellungen im EDIFACT-Datenaustausch über den Übertragungsweg E-Mail nutzbar sind, gelten die nachfolgenden Regelungen:

- In einer E-Mail darf immer nur eine Nachrichtendatei eines Nachrichtentyps enthalten sein (z. B. nur UTILMD oder nur MSCONS)
- Bei MSCONS darf immer nur eine Nachrichtendatei mit einer einheitlichen Anwendungsreferenz (LG, EM, VL oder TL) in einer Datei enthalten sein.
- Der Anhang der E-Mail kann per GZIP-Komprimierung⁵ aber dann ohne Nutzung eines Passworts übermittelt werden. Es darf nur eine Datei in einem gezippten Format enthalten sein. Bei der gezippten Datei ist der Originalname der EDIFACT-Nachrichtendatei mit der Extension „gz“ zu verwenden (z. B: UTILMD__ILN_ILN_yyyymmdd_lfdNr.gz).
- Es dürfen keine Informationen, die zur weiteren Verarbeitung notwendig sind, außerhalb der eigentlich Nachrichtendatei in der E-Mail (d.h. im E-Mail-Body) enthalten sein.
- Die für den Austausch von Nachrichtendateien zwischen zwei Marktpartnern festgelegte E-Mail-Adresse darf nicht vom Absender für den Versand anderer geschäftlicher Dokumente verwendet werden. (ausgenommen vorheriger bilateraler Vereinbarung).

⁵ GZIP ist plattformunabhängig

6. Trennung von Lastgängen und Zählerständen in MSCONS-Dateien

Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Verarbeitungsstrukturen, sowie zeitlicher Restriktionen (unterschiedliche Fristen in den Marktprozessen) sind Lastgänge und Zählerstände in getrennten MSCONS-Dateien zu versenden.

7. Trennung von Energiearten in den Nachrichten

Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Verarbeitungsstrukturen, sowie zeitlich unterschiedlicher Prozessstrukturen (unterschiedliche Fristen in den Marktprozessen) sind die einzelnen Nachrichtensätze mit unterschiedlichen Energiearten (Strom oder Gas) getrennt in den jeweils für die Energieart separaten Nachrichten zu übermitteln.

8. Trennung von UTILMD-Kategorien in den Nachrichtendateien

Aufgrund unterschiedlicher Erfassungs- und Verarbeitungsstrukturen, sowie zeitlich unterschiedlicher Prozessstrukturen (unterschiedliche Fristen in den Marktprozessen) sind die Nachrichtendateien sortenrein nach Kategorien zu halten.

9. Sonstiges zum Datenverkehr

Im Vorfeld des Datenaustauschs stimmen sich die Marktpartner über den Transportweg ab.

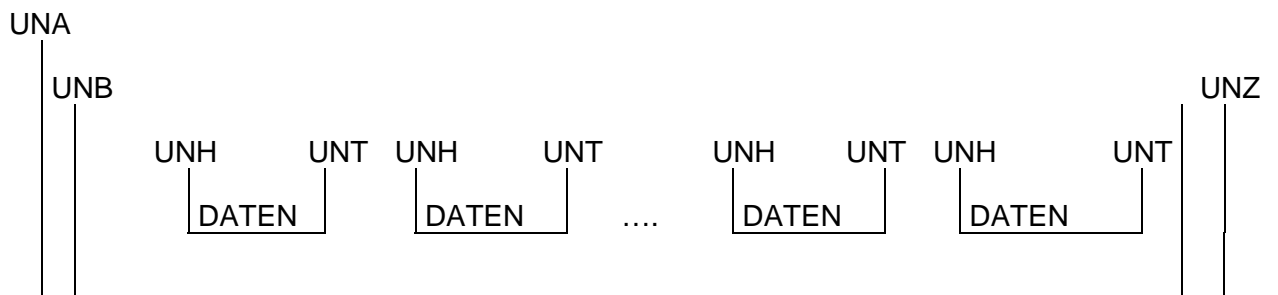
Nachrichten werden als Anhang von E-Mail (smtp), per ftp, X.400 oder AS/2 Transportprotokollen ausgetauscht. Wenn kein Transport über X.400 oder AS/2 möglich ist, ist auf jeden Fall E-Mail anzubieten.

10. Anhang

Grafische Darstellung der prinzipiellen Struktur von EDIFACT-Dateien (vgl. hierzu auch die Implementation Guide der EDIFACT Nachrichten)

Die nachfolgende Darstellung ist im Einklang mit den entsprechenden Regelungen in den VDEW-Nachrichtenbeschreibungen. Aufgrund der im vorliegenden Dokument getroffenen Regelung, dass in einer EDIFACT-Datei nur EDIFACT-Nachrichten eines Nachrichtentyps enthalten sein dürfen, reduziert sich die für den deutschen Strommarkt erlaubten Strukturierungsmöglichkeiten auf die hier dargestellte.

Die Austauschstruktur kann wie folgt dargestellt werden:



- Ankündigung der Service-Segmente UNA
- Klammer der Übertragungsdatei: UNB UNZ
- Klammer der Nachricht: UNH UNT